

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.09.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0308 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 424010 Kostenstelle: 052-010-1110 Kostenträger: 4240-11		
Investitionsnummer: Sachkonto: 0358010/7125000		

Betreff: Umbau des Merck-Stadion am Böllenfalltor - Vorratsbeschluss zur Übernahme einer weiteren Rückbürgschaft

Vorlage vom: 29.09.2022

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstand des Umbauprojektes des Merck-Stadion am Böllenfalltor wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt übernimmt eine weitere Rückbürgschaft in Höhe von maximal 1,0 Mio. € gegenüber dem Land Hessen, sofern dieses der SV Darmstadt 98 Stadion GmbH eine weitere Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 2,0 Mio. € begibt und die beihilferechtlichen Vorgaben zur maximalen Höhe einer Investitionsbeihilfe eingehalten werden.

Anlagen: 20220922 Anlage Baukosten und Finanzierung

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 29.09.2022:

Mit den Beschlüssen vom 07.11.2017 zur Vorlage-Nr. 2017/0371 sowie vom 22.08.2018 zur Vorlage-Nr. 2018/0251 wurde beschlossen, der SV Darmstadt 98 Stadion GmbH (SG) Investitionskostenzuschüsse von bis zu 24,5 Mio. € (einschließlich der Landeszuwendung von 3,5 Mio. €) für den Umbau des Merck-Stadion am Böllenfalltor zu gewähren.

Des Weiteren wurde mit den Beschlüssen vom 17.05.2018 zur Vorlage-Nr. 2018/0122, vom 11.12.2018 zur Vorlage-Nr. 2018/0251 und vom 25.06.2020 zur Vorlage-Nr. 2020/0144 beschlossen, eine Rückbürgschaft von insgesamt 9,0 Mio. € gegenüber dem Land Hessen, zu dessen gegenüber der SG gewährten Ausfallbürgschaft in Höhe von 18,0 Mio. €, zu übernehmen.

Sachstand Umbauprojekt

Die Umbauarbeiten an der Gegengerade sind abgeschlossen. Letzte kleinere Mängelbeseitigungen werden von der bauausführenden Firma abgearbeitet. Die komplette Tribüne ist seit Januar 2020 in Nutzung.

Die Umbauarbeiten an der Haupttribüne sind weit vorangeschritten. Derzeit sind noch ca. 2,5 % der geplanten Baukosten ausgeschrieben. Die Fertigstellung ist Anfang des Jahres 2023 geplant.

Gegenüber der mit der Vorlage-Nr. 2020/0144 gezeigten Kostenprognose zur Haupttribüne haben sich Kostensteigerungen aufgrund der erheblichen allgemeinen Preissteigerungen auf dem Bausektor ergeben. Diese resultieren aus den gestiegenen Rohstoffpreisen, sowie Lieferengpässen beim Material und Engpässen bei den Bauausführenden Firmen.

Die Fortschreibung der Baukosten sowie den daraus resultierenden Gesamtfinanzierungsbedarf ist der Anlage Baukosten und Finanzierung zu entnehmen.

Sicherstellung Gesamtfinanzierung

Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung beabsichtigt die SG, den Darlehensrahmen für deren Kreditaufnahme bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) um 2,0 Mio. € zu erweitern. Für die erweiterte Kreditaufnahme der SG bei der WIBank wird angestrebt, dass das Land Hessen eine weitere Ausfallbürgschaft in gleicher Höhe ausgibt. Sofern das Land Hessen die weitere Ausfallbürgschaft begibt, wird die Wissenschaftsstadt Darmstadt vom Hessischen Ministerium der Finanzen aufgefordert, gegenüber dem Land Hessen eine weitere Rückbürgschaft in Höhe von maximal 1,0 Mio. €, entsprechend 50% der verbürgten Kreditsumme, auszugeben. Insgesamt wären damit Rückbürgschaften in Höhe von 10,0 Mio. € gegenüber dem Land Hessen ausgegeben.

Die weitere Rückbürgschaft wird des Weiteren nur ausgegeben, sofern die beihilferechtlichen Vorgaben zur maximalen Höhe einer Investitionsbeihilfe für eine Sportinfrastrukturmaßnahme weiterhin eingehalten werden.

Die wirtschaftliche Situation der SG und des SV Darmstadt 1898 e. V. (SV98) als 100-%iger Gesellschafter der SG sind als stabil zu bewerten. Ein verbleibendes Risiko ergibt sich, wie

bereits zu Beginn des Umbauprojektes, in Hinblick auf den zukünftigen sportlichen Erfolg der Profimannschaft des SV98.

Aufgrund der weit vorangeschrittenen Bauausführung und der Vergaben hierzu kann davon ausgegangen werden, dass die Gesamtfinanzierung des Umbauprojektes weiterhin sichergestellt ist.

Ein weiterer Investitionskostenzuschuss für den Umbau des Merck-Stadion am Böllenfalltor ist unabhängig von weiteren nicht absehbaren Kostensteigerungen nach wie vor nicht vorgesehen, und im Rahmen der beihilferechtlichen Vorgaben für die investive Förderung von Sportinfrastrukturmaßnahmen auch nicht möglich.

Falls es wider Erwarten zu einer weiteren Kostensteigerung kommt, ist diese aus den Eigenmitteln des SV98 zu finanzieren.

Darmstadt,

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer